

BSIU
000034

Dienstreisebericht

In der Zeit vom 18. 8. bis 19. 8. 1982 wurde durch die Genossen OSL Lohr und Hptm. Scholz eine Dienstreise zur BV Karl-Marx-Stadt, Abt. XX, und KD Schwarzenberg durchgeführt.

Es erfolgten Abprachen zu den Operativvorgängen "Diverseant" und "Korrektor".

In der KD Schwarzenberg wurden mit dem stellv. Leiter der KD, Gen. Schmidt, und dem zuständigen op. Mitarbeiter, Gen. Frey, Maßnahmen zur Kontrolle der Aktivitäten und der Aufenthalte von Stefan Heym im Gebiet von Schwarzenberg im Zusammenhang mit seinem neuen literarischen Vorhaben beraten. Zielstellung der Beratung war die Prüfung von Möglichkeiten, das Vorhaben von Heym offiziell zu machen, ihn zu verunsichern sowie entsprechend den Möglichkeiten von seinem Vorhaben abzuhalten. Die bisherigen operativen Kontrollmaßnahmen ergeben, daß Heym zu den Personen

Pfarrer LDHR, Schwarzenberg [REDACTED]

KORB, Paul, wh.: Schwarzenberg [REDACTED]

BECHER, wh.: Schwarzenberg (Heimatforscher)

sowie zum Museum Schwarzenberg Kontakte hergestellt hat.

[REDACTED]

Im Ergebnis der Beratung wurden folgende Maßnahmen vereinbart:

1. Durch den stellv. Leiter der KD Schwarzenberg wird der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung über die Aktivitäten von Heym informiert, da es sich um Probleme der Arbeiterbewegung im Jahr 1945 handelt.

2. [REDACTED]

Durch die offizielle Mitteilung erhält der 1. Kreissekretär die Möglichkeit, Nachforschungen über die bisherigen Aktivitäten von Heym im Kreisgebiet Schwarzenberg (Rat des Kreises, Rat der Stadt, Museum u. a.) zu führen, diese Stellen entsprechend

zu instruieren und Informationen abzufordern. Die sich daraus ergebenden weiteren offensiven Maßnahmen zur Verunsicherung von Heym werden jeweils mit der KD und der BV Karl-Marx-Stadt, Abt. XX, abgestimmt.

3. Die weiteren Aktivitäten von Heym sowie seine Kontaktpartner in Schwarzenberg werden operativ unter Kontrolle gehalten. Hierzu erfolgt ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen der HA XX/9 und der KD Schwarzenberg.

In der durchgeführten Abprache mit dem Leiter der Abt. XX, Gen. OSL Engelhardt, wurde dieser über die mit der KD Schwarzenberg vereinbarten Maßnahmen informiert. Er sicherte die Unterstützung der KD bei operativen Maßnahmen (z. B. durch Einsatz der Abt. VIII) zu und wird den Leiter der BV Karl-Marx-Stadt, Gen. Generalmajor Gehlert, über die Aktivitäten von Heym in Kenntnis setzen.

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

4. Zwischen der HA XX/9 und der BV Karl-Marx-Stadt, Abt. XX, erfolgt ein ständiger Informationsaustausch und eine Abstimmung aller durchzuführenden Maßnahmen.

Lohr
Lohr
Oberstleutnant

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

In der Bearbeitung des CV "Diversant" war es nur zeitweilig möglich, IM an den Verdächtigen heranzuführen. Es entwickelten sich daraus keine stabilen und ausbaufähigen Verbindungen. Dadurch war es zwar möglich, die Pläne und Aktivitäten von Heym wie neue literarische Arbeiten, Lesungen und Reisen festzustellen und zu dokumentieren, sowie öffentlichkeitswirksame Auftritte operativ unter Kontrolle zu halten bzw. teilweise im Zusammenwirken mit staatlichen Organen zu verhindern. Es ist bisher jedoch nicht gelungen, beweiskräftige Informationen zu seiner Zielstellung zu erarbeiten und in sein Verbindungssystem zu Einrichtungen und Personen des NÖW einzudringen.

Erschwerend wirkte sich hier auch, daß Heym seinen Verbindungskreis stark eingeschränkt hat und sich seine stabilen Kontakte in der DDR auf wenige Personen konzentriert.

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz

Anonymisierung
nach
Stasi-Unterlagen-Gesetz